



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de



Ausgabe Nr. 1
März 2026



Heike Hofsink zum dritten Mal

Aus dem Inhalt:

**Mixed-Sieger werden Cornelia Reinholz
und Oliver Wolf
Länderwertung beim Damen-Pokal an NRW**

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 0244 989718 - Fax: 02443-989726



Eurostrand Fintel & Leiwen



Mein Spiel



- ♥ **Große und aktive
Spielergemeinschaft**
- ♦ **Weltgrößtes Skat-Turnier**
- ♣ **Über 20 Jahre Tradition**

www.skat.de


SKAT MASTERS
Weltgrößtes Skat-Turnier

www.skat-masters.de





Inhaltsverzeichnis

Seite 02	Ausschreibung DEM
Seite 03	Damen-Pokal
Seite 04	Damen- und Mixed-Pokal
Seite 05	Mixed-Pokal
Seite 06	Damen-Pokal – Länderwertung
Seite 07	Damen ReferentInnen u. Herren-Wertung
Seite 08	Anzeige SKATGURU
Seite 10	Ausschreibung IDSC
Seite 11	„Ostfriesische“ Meisterschaft
Seite 12	Ausschreibung Blinde
Seite 15	Skataufgabe Nr. 36 und Skatgericht Nr. 230
Seite 16	Ausschreibung Bayern-Pokal
Seite 17	Wiehen-Cup
Seite 19	Schäfer-Reisen Reiserückblick
Seite 20	Rätsel HaSe
Seite 21	Nachruf Peter Reuter
Seite 22	Lösung Skataufgabe 35 und Lösung Streitfall 230



Der aktuelle Kasten

Liebe Skatfreundinnen und liebe Skatfreunde,

am 21. und 22. November findet turnusgemäß der 34. Deutsche Skatkongress statt. Ich werde nach 20 Jahren aktiver Mitgestaltung im Präsidium des DSKV nicht noch einmal kandidieren.

Es müssen auf dem Kongress viele wichtige Entscheidungen getroffen werden. Mit Satzungsänderungen sollen die Bedingungen für die erfolgswirksame Gemeinnützigkeitsbeantragung geschaffen werden. Die attraktivere Gestaltung der Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft müssen wir auf den Weg bringen. Nach Zurückhaltung zur Jahresbeitragserhöhung wegen der Pandemie beim letzten Kongress ist zur Sicherung der Arbeitsfähigkeit des Verbandes eine Beitragsanpassung erforderlich. Es wurden große Einsparungen bei der Finanzierung von Veranstaltungen umgesetzt.

Die Organisation wurde ausschließlich von Präsidiumsmitgliedern geleistet. Allein die inflationäre Entwicklung seit der letzten Beitragsanpassung verlangt einen größeren Beitragssprung. Ich bitte alle Skatfreunde zur konstruktiven Mitwirkung bei der Zukunftsgestaltung unseres Verbandes. Lasst uns gemeinsam an die Arbeit gehen und die besten Ideen entwickeln und umsetzen.

Euer Hans-Jürgen Homilius

So, es geht auf die Zielgerade. Noch drei Hefte werde ich machen, dann habe ich diesen Job 16 Jahre ausgeführt. Es gab gute und schlechte Zeiten. Zu Beginn waren viele fleißige Hände da und fast jeder Landesverband hatte interessantes zu berichten. Peter Reuter war auch hier ein Wegbereiter. Er hatte viele gute Ideen und seine Zeit im Vorstand war sehr konstruktiv. Nicht nur als Funktionär, auch als Mensch werde ich ihn vermissen. Denn nach anfänglichen Problemen hatten wir ein sehr gutes Verhältnis. Kurios, dass er für dieses Heft einen Beitrag angekündigt hat, den ich aufgrund der Umstände nun erst im nächsten Heft veröffentlichen möchte. Er hat auch in seiner Region den Skatsport in seiner unnachahmlichen Art verbreitet. Ich werde Peter in sehr guter Erinnerung behalten

In diesem Sinne ALLZEIT GUT BLATT fd



Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg

Geschäftsstelle: Nicole Habeck und Petra Evert - Tel. 03447-892909

Anzeigen +
Redaktion Frank Düser - Dorfstraße 54b - 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de

Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold

Bankkonten des deutschen Skatverbandes e.V.:

Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90

VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und andere Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Der Skatfreund erscheint im Normalfall vier Mal im Jahr.

Der Jahresabo-Preis ist gestaffelt und die Staffelung ist in den Meldelisten aufgeführt.

69. Deutsche Einzelmeisterschaft

20. und 21. Juni 2026



Spielort



MARITIM Hotel Magdeburg, 39104 Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 87

Kategorien



Damen, Herren, Senioren (Jahrgang 1961 und älter), „Junge Leute“ (Jahrgänge 2004 bis 1991), Junioren (mind. das 16. Lebensjahr am 19.06.26 vollendet und bis Jahrgang 2005)

Spielmodus



Gespielt werden 8 Serien nach der internationalen Skatordnung. Die Senioren spielen 40 Spiele je Serie und in den anderen Konkurrenzen werden jeweils 48 Spiele je Serie gespielt. Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung/Finanzordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden. Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes. Das Zeitlimit je Serie beträgt zwei Stunden

Verlustspielgeld durchgängig 1,- €.

Beginn



Samstag, 20.06.2026 um 8:50 Uhr Begrüßung anschließend Beginn der 1. Serie.

Die Startkarten müssen bis spätestens 8:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden. Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Ausnahme, wenn ein(e) Teilnehmer(in) sich bis 8:30 Uhr bei der Spielleitung 0170-8055674 meldet, kann der- oder diejenige zu Beginn einer Runde jederzeit einsteigen. Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Meldung



Die Meldung erfolgt durch die Landesverbände bis zum 01. Juni 2026. Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf der eigenen Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Personen sowie bei den Senioren zusätzlich die Ehrenmitglieder des DSKV unter Berücksichtigung der eingangs genannten Altersgrenzen startberechtigt. Änderungen müssen vorab der DSKV-Verbandsspielleiterin per E-Mail gemeldet werden. Jeder Landesverband hat einen Delegationsleiter zu stellen, der für die Ausgabe der Startkarten verantwortlich ist.

Veranstalter und Spielleitung



Deutscher Skatverband e. V., das DSKV-Präsidium
Verbandsspielleiterin Marion Schindhelm, Tel.: 09173 9890, Email: marion.schindhelm@dskv.de

Vergünstigungen



Die Landesverbände zahlen an jeden Teilnehmer einen Fahrkostenzuschuss. (siehe Gebührenverzeichnis)

Zimmerreservierung



SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Vorturnier



Freitag, 19.06.2026, weitere Informationen in gesonderter Ausschreibung

Datenschutz: Mit der Turnierteilnahme erklärt der/die Anmeldende, dass er/sie sowie alle weiteren von ihm/ihr gemeldeten Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden sind.



Sabine König gewann die erste Serie mit 1.618 Punkten. In der zweiten Serie legte Heike Hofsink den Grundstein für ihren dritten Titel beim Deutschen Damen-Pokal, sie gewann die Liste mit 1.834 Spielpunkten. Im dritten Durchgang war Andrea von der Ahe (v.l.) nicht zu schlagen, sie holte 1.863 Punkte.

Das doppelte Triple

Die Frau gehört zweifelsfrei zu den besten Spielerinnen in Deutschland. Jetzt setzte sie sich selbst ein „Denkmal“. Als erste Frau in der DSKV-Geschichte holte sie drei Mal den Titel beim Deutschen Damenpokal und wurde drei Mal Deutsche Meisterin. Heike Hofsink! Sie spielte 2000 bei ihrem ersten Titel noch für Herz Dame Lippstadt. Zog in den Norden und gewann 2019 den Titel für Karo-Bube Wielen und ging jetzt sie für den SV Wietmarschen an den Start. Die Titel bei den Deutschen Einzelmeisterschaften gewann sie 1998, 2008 und 2011 – Respekt.

158 Damen spielten in Magdeburg um den Titel. Den besten Start in Serie eins erwischte Sabine König. Mit 1.618 Spielpunkten bei 17:0 Spielen holte sie den Seriensieg vor Sabine Detjens-Menz (1.543) und Cornelia Westhoff (1.523). Heike Hofsink startete mit 1.108 Punkten und lag nach SF 1.26

Serie eins auf Platz 33. Tisch eins gewann Sabine Detjens (1.147) und auch Cornelia Westhoff behauptete sich mit 1.077 Punkten. Die zweite Serie gewann jedoch Hofsink, die sich mit 1.834 Spielpunkten auch an die Spitze des gesamten Feldes setzte. Natascha Rau (1.612) und Petra Jablosky (1.562) machten mit ihren guten Ergebnissen auch eine Sprung weit nach vorn.

An Tisch eins saß in der dritten Serie neben Hofsink (2.942), Detjens-Menz (2.690) und Westhoff 2.600) noch Ursula Springer (2.601) an Platz drei. An Tisch zwei lauerten, punktgleich (2.553) Monique Bauz und Andrea Fiedler. Es verlief spannend an der Spitze und an Tisch zwei machten Fiedler und Bauz Druck. Westhoff verlor Mitte der Liste zeitnah drei Spiele und war aus dem Rennen. Mentz schien nach einem einfachen Herzspiel-Verlust in Spiel 40 aus dem Rennen. Hofsink hatte in der Schluss-

phase Vorsprung, ließ im letzten Spiel noch einen guten Ansatz weg und gewann mit Vorsprung. Kurios, dass die zuvor punktgleichen Bauz und Fiedler nach 47 Spielen (beide 1.332) immer noch punktgleich waren. Ein zweifaches Karospiel brachte Fiedler noch Silber, denn sie hätte bei Punktgleichheit weniger Spiele gehabt.

Den Seriensieg im letzten Durchgang holte sich Andrea von der Ahe (1.863) vor Tatjana Neuzerling (1.643) und Sandra Nitsche (1.573). Zur Siegerehrung war der Saal noch gut gefüllt und es gab viel Beifall bei der Preisverleihung. Die Länderwertung ging übrigens an NRW vor dem Sächsischen verband und Baden-Württemberg. In NRW findet auch 2027 der 45. Damen- und Mixed-Pokal statt. Austragungsort am 20. und 21. März ist die Festhalle Oberbruch in 52525 Heinsberg in der Nähe von Mönchengladbach

**Damenpokal****Platz Name****Punkte**

1. Hofsink, Heike	42 : 2 15	4242
2. Fiedler, Andrea	33 : 1 15	3932
3. Bauz, Monique	40 : 6 10	3855
4. Detjens-Menz, Sabine	38 : 2 12	3799
5. Spingler, Ursula	37 : 3 15	3730
6. Saß, Mandy	34 : 2 16	3699
7. Brauch-Zerche, Michaela	35 : 4 19	3612
8. von der Ahe, Andrea	35 : 2 17	3575
9. Nitsche, Sandra	37 : 4 11	3505
10. Hennig, Katrin	27 : 0 23	3503
11. Polák, Lisa	40 : 6 12	3474
12. König, Sabine	38 : 4 10	3462
13. Schäfer, Simone	37 : 4 18	3459
14. Zimmermann, Pia	42 : 8 14	3445
15. Sloty, Estella	42 : 9 13	3410
16. Dunker, Sabine	35 : 3 20	3379
17. Schlüter, Janna	34 : 3 16	3345
18. Schmidt, Martina	34 : 2 14	3339
19. Boschen, Katharina	28 : 1 19	3338
20. Pöhls, Gudrun	33 : 3 18	3314
21. Rustemeier, Claudia	37 : 3 11	3305
22. Lütje, Anke	32 : 5 12	3302
23. Manthey, Jeannette	31 : 2 22	3293
24. Schnitzhofer, Renate	29 : 3 17	3290
25. Hoffmann, Nicole	32 : 2 14	3281
26. Neuzerling, Tatjana	29 : 2 19	3233
27. Schulze, Carmen	42 : 9 13	3217
28. Steinweg, Gudrun	38 : 5 8	3214
29. Wegemann, Silke	31 : 1 12	3209
30. Klein, Christa	29 : 3 14	3191
31. Bach, Juliane	30 : 1 15	3173
32. Schweigler, Constanze	34 : 5 11	3164
33. Jung, Birgit	28 : 0 13	3161
34. Kuring, Claudia	31 : 4 15	3120
35. Dietrich, Lena	28 : 3 17	3103
36. Rösler, Angela	29 : 3 11	3102
37. Haase, Hannelore	32 : 7 18	3091
38. Reinholz, Cornelia	25 : 2 18	3089
39. Rau, Natascha	31 : 4 18	3067
40. Rieker, Yvonne	27 : 1 15	3037
41. von Possel, Danuta	31 : 1 11	3032
42. Schwedler, Bärbel	31 : 5 12	3024
43. Dreyer, Birgit	30 : 4 20	3013
44. Elend, Christa	31 : 8 19	2981
45. Meurer, Jutta	33 : 4 16	2959
46. Schmidhuber, Inger	36 : 8 14	2954
47. Schöber, Anij	27 : 1 15	2938
48. Jablonsky, Petra	28 : 3 19	2934
49. Hasl, Annemarie	25 : 3 20	2905
50. Butsch, Margarete	29 : 3 12	2902

Mixedpokal**Platz Name****Punkte**

1. Reinholz, Corn. u. Wolf, Oliver	103 : 4 46	12123
2. Detjens-M., Sabine u. Detjens, Norb.	122 :14 44	12027
3. Saß, Mandy u. Liebing, Theodor	115 :10 51	11864
4. Dreyer, Birgit u. Dreyer, Frank	102 :12 69	11239
5. Rau, Natascha u. Nagel, Erich	116 :17 45	11145
6. Möhle, Anna u. Möhle, Yannick	117 :11 41	11034
7. Brauch-Z., Michaela u. Ernst, Chri.	111 :15 51	11027
8. König, Sabine u. Kröhle, Erwin	132 :24 43	10887
9. Rieker, Yvonne u. Biederm. Berndt	108 :10 43	10774
10. Bauz, Monique u. Ebhardt, Th.	114 :23 47	10738
11. Hofsink, Heike u. Kelder, Gerold	104 : 9 44	10692
12. Marschall, Nicole u. Detlev	91 : 2 56	10685
13. Rösler, Angela u. Hitzing, Jens	107 :13 45	10645
14. Döpelheuer, Gabriele u. Jens	98 :11 61	10580
15. Manthey, Jea.u. Lamprecht, Ma.	104 :11 55	10454
16. Polák, Lisa u. Merkel, Martin	110 :17 59	10430
17. Nitsche, Sandra u. Brock, Marco	106 : 8 42	10427
18. Schwedler, Bär.I u. Riebschl., Th.	113 :18 42	10365
19. Dietrich, Lena u. Dietrich, Ger.	101 :15 61	10273
20. Schmidt, Martina u. Schulz, Kl.	99 : 6 45	10164
21. Dornbach, Micha. u. Seeber, Hart.	115 :22 54	10115
22. Hübsch., Simone u. Zahn, Frank	111 :21 43	10109
23.Hornung, Sabine u. Berger, Peter	118 :21 44	10078
24. Wehr, Marion u. Düser, Frank	104 :11 41	9943
25. Wegem., Silke u. Lindlohr, Wolf.	106 :15 38	9939
26. Schweigler, Anna u. Kniebel, Tom	118 :22 54	9926
27. Wieland, Ella u. Luckau, Erich	106 :14 43	9914
28. Brettschn., Cord. u. Mikulcak,	104 :18 47	9908
29. Boschen, Katha. u. Dielau, Eric	100 :12 51	9907
30. Zimmerm., Pia u. Marek, Mario	123 :29 37	9839
31. Küffen, Susann u. Seidler, Frank	106 :19 50	9807
32. Hennig, Katrin u. Hennig, Jörg	93 : 9 55	9783
33. Öhler, Mariciella u. Willers, Sven	98 :14 51	9767
34. Schäfer, Simone u. Tiedema., Ge.	101 :14 46	9723
35. Kuring, Claudia u. Kuring, Joa.	100 :17 57	9688
36. Schöber, Anij u. Kunzewitz, Marcel	99 :13 52	9624
37. Rustemeier, Claudia u. Steffen	103 :14 46	9559
38. Spingler, Sarah ud Herbst, Chr.	99 :14 49	9547
39. Steinweg, Gudrun u. Linnenbr., Lutz	98 :17 43	9496
40. Kopplin, Angelika u. Pauls, Hans R.	100 :18 50	9465
41. Rieke-L. Chri. u. Wagner, Hartmut	99 :20 42	9454
42. Abt, Martina u. Abt, Robert	97 :18 53	9409
43. Struwe, Ina u. Mühle, Robert	100 :17 61	9405
44. Haase, Hannel. u. Bücherl, Dieter	96 :21 70	9289
45. v. Holt, Inge u. Drews, Dennis	107 :19 38	9271
46. Januschke., Wal. u. Feuerpfeil, R.	111 :21 31	9225
47. Christiansen, Marleen u. Witt, Jan-F.	107 :18 45	9209
48. Dunker, Sabine u Mees, Otto	104 :16 49	9204
49. Elend, Christa u. Schierz, Andreas	97 :20 54	9184
50. Schulze, Carmen u. Wiechert, Wolf.	107 :21 51	9168



Norbert und Sabine Detjens-Menz lagen bis zum letzten Spiel vorn und wurden noch abgefangen. Oliver Wolf machte das letzte Spiel und gewann mit Cornelia Reinholz den Titel. Auf Platz drei kämpften sich mit einem sehr starken zweiten Spieltag noch Theodor Liebing und Mandy Saß (v.l.) vor.

Drei Serien ohne Verlustspiel: Mixed-Sieger sehr diszipliniert

Tatsächlich im letzten Spiel eroberte Oliver Wolf im direkten Duell mit Norbert Detjens die Führung zurück. Beide Herren kämpften an Tisch eins gegeneinander, während die Mixed-Partnerinnen bei den Damen an verschiedenen Tischen saßen. Cornelia Reinholz holte mit nur 6:0 Spielen 977 Punkte und Sabine Detjens-Menz kämpfte an Tisch eins auch noch um den Damen-Pokal-Titel. Wolf bekam im letzten Spiel einen riesigen Grand und eroberte die Führung, die sie in der dritten Serie übernommen hatten zurück. Auf Platz drei kämpften sich mit einem Seriensieg (3.169) im dritten Durchgang noch Mandy Saß und Theodor Liebing vor. Sie kamen von Platz zehn und holten über 750 Punkte auf.

118 Mixed waren gemeldet, 116 gingen an den Start. Am ersten Tag, die ersten zwei Serien spielten jeweils zwei Damen und zwei Herren am Tisch. Ab Serie drei spielten die Da-

men parallel den Deutschen Damen-Pokal aus und die Männer, die nach Mixed-Wertung gesetzt wurden, spielten noch einen Preisskat. Einen überragenden Start erwischten Anna und Yannick Möhle. Sie gewannen die erste Serie mit 2.973 Punkten und legten in der zweiten Serie als dritte noch einmal 2.922 Punkte nach. So lag das Duo nach zwei Serien mit über 400 Spielpunkten Vorsprung an der Spitze vor Sabine König und Erwin Kröhle (5.473) und den späteren Siegern Cornelia Reinholz und Oliver Wolf (5.455) mit einem Spielverhältnis von 46:0! Übrigens die Detjens dachten auf Platz 22 nicht unbedingt ans Treppchen und Mandy Saß mit Theodor Liebing lagen auf Platz 74 ganz weit zurück.

Und doch gelang es dem Duo mit drei richtig guten Serien noch Platz drei zu erobern. Die letzte Serie wurde gewonnen, in der davor reichte es zu Platz acht und im ersten Durchgang

des zweiten Tages sprang Platz zwei heraus. 8.530 Spielpunkte holte das Mixed am Sonntag in drei Serien. Auf Platz zwei landeten Sabine und Norbert Detjens. Auch sie hatten einen richtig guten zweiten Tag mit 7.759 Punkten. Er kam bei den Herren aufs Treppchen und ihr fehlte am Ende ein Spiel um auch dorthin zu kommen. Gemeinsam reichte es aber zu Silber im Mixed. Die Sieger zeigten insgesamt kaum Schwächen. Nach drei Listen hatten beide noch kein Spiel verloren und führten das Feld mit 67:0-Spielen und 7.746 Punkten an. es folgten die Möhles (7.744) und die Dreyers (7.561).

In der vierten Liste holten die Detjens auf, spielten sich auf Platz zwei vor. Reinholz/Wolf blieben vorn und auch die Dreyers und Möhles lagen noch sehr gut im Rennen. Und wie bereits beschrieben, am Ende entschied sich der Wettkampf im letzten Spiel. Spannend war es. *fd*

Der Landesverband 04 NRW gewann die Länderwertung beim Deutschen Damen-Pokal. Die zehn besten Damen eines jeden Verbandes kommen in die Wertung. Neben der Siegerin, Heike Hofsink freuen sich Mandy Saß, Andrea von der Ahe, Janna Schlüter, Katharina Boschen, Carmen Schulze, Natascha Rau, Christine Rieke-Lehr, Silke Vogt und Christel Breuer über die Titelverteidigung.



Einen Platz besser als im Vorjahr ist der LV 09 Sachsen. Michaela Brauch-Zerche, Lisa Polák, Pia Zimmermann, Nicole Hoffmann, Constanze Schweigler, Cornelia Reinholz, Birgit Dreyer, Anij Schöber, Anna Schweigler und Iris Claassen holten 31.650 Punkte.

Bronze ging an den LV 07 Baden-Württemberg. Nur knappe 159 Punkte lag das Team vor dem Vierten, dem LV 02 Schleswig-Holstein/Hamburg. Bronze holten sich Ursula Spingler, Martina Schmidt, Renate Schnitzhofer, Christa Klein, Yvonne Rieker, Christa Elend, Jutta Meurer, Margarete Busch, Ursula Groh, und Nicole Marschall.



Länderwertung

LV 04 Nordrhein Westfalen	32.847	LV 08 Bayern	27.110
LV 09 Sachsen	31.650	LV 01 Berlin-Brandenburg	26.341
LV 07 Baden Württemberg	30.926	LV 12 Mecklenburg Vorpommern	25.453
LV 02 Schleswig/Holstein/Hamburg	30.767	LV 10 Thüringen	25.016
LV 11 Sachsen-Anhalt	28.351	LV 03 Niedersachsen/Bremen	24.856



Es ist schon Tradition, dass die Damenreferentin des DSfV, Michaela Simsek, sich bei den Damenreferenten der Landesverbände bedankt. Wieder einmal hatte sie für alle ein kleines Präsent vorbereitet, dass immer ein Lächeln in die Gesichter der Funktionäre zaubert.

Herrenwertung

1. Liebing, Theodor	46 : 4 18	4831
2. Detjens, Norbert	36 : 3 17	3960
3. Hitzing, Jens	35 : 3 21	3805
4. Apenburg, Bernd	40 : 6 15	3790
5. Günther, Dettlef	39 : 6 11	3681
6. Biedermann, Berndt	38 : 4 8	3644
7. Wolf, Oliver	32 : 2 16	3579
8. Förster, Sebastian	33 : 1 16	3484
9. Redmann, Sven	26 : 0 18	3480
10. Hennig, Jörg	33 : 1 17	3457
11. Düser, Frank	33 : 3 11	3454
12. Möhle, Yannick	32 : 2 16	3376
13. Mikulcak, Thomas	32 : 4 12	3375
14. Willers, Sven	31 : 2 12	3368
15. Ernst, Christian	35 : 5 11	3355
16. Kelder, Gerold	29 : 1 11	3352
17. Hinz, Max	30 : 2 18	3350
18. Wedel, Bernd	35 : 6 17	3342
19. Behncke, Thomas	35 : 4 14	3339
20. Herbst, Christian	34 : 6 13	3325
21. Moyer, Heiko	35 : 6 15	3323
22. Saß, Herbert	39 : 7 14	3305
23. Riebschläger, Thomas	40 : 6 9	3290
24. Zahn, Frank	36 : 8 13	3279
25. Seeber, Hartmut	33 : 5 22	3246
26. Pügner, Michael	32 : 2 14	3237
27. Abt, Robert	32 : 5 18	3234
28. Stollberg, Benjamin	35 : 8 15	3220
29. Brzoska, Gerd	30 : 3 18	3206
30. Dietrich, Gerhard	34 : 6 20	3202

Theodor Liebing nicht zu bremsen

Über 1.600 Punkte im Schnitt in drei Serien ist ein herausragendes Ergebnis. 46:4 Spiele sprechen von sehr viel Spielanteilen (rund 15:1 pro Liste). 4.831 Punkte in drei Serien waren nicht zu schlagen: Theodor Liebing gewann den Drei-Serien-Herren-Preisskat beim Mixed-Pokal. Norbert Detjens lag über 800 Punkte zurück, freute sich über Platz zwei. Rang drei ging an Jens Hitzing.

116 Herren spielten den Mixed-Pokal. 29 Preise gab es zu vergeben. 3.206 Spielpunkte wurde benötigt um noch einen Preis zu ergattern. Vorjahressieger Christian Herbst landete in diesem Jahr auf Platz 20. Sven Redmann war der einzige Teilnehmer, der kein Spiel verlor und mit 26:0-Spielen sogar neuntes wurde. Immerhin zwei Akteure verloren 13 Spiele.

fd



Mit großem Vorsprung gewann Theodor Liebing den Herren-Wettbewerb. Norbert Detjens und Jens Hitzing landeten auf den Plätzen zwei und drei.



**Schon
dabei?**

Elektronische Listenführung bei dir im Verein!

Mehr Spaß bei der Listenführung!

- Kein Verrechnen = keine Diskussionen
- Sofortige Tischeinteilung = weniger Wartezeit
- Einfaches Abkassieren des Verlustspielgelds
- Automatische Erstellung und Veröffentlichung der Tabellen
- Modernes Erscheinungsbild eures Vereins

Wir lassen euch nicht alleine! **SERVICE** wird bei uns groß geschrieben.

- Individuelle Unterstützung bei der Einrichtung
- Telefonischer Support
- Umfangreiche Online-Hilfe unter -> hilfe.skatguru.de
- 4-wöchige kostenlose Testphase
- Test-Tablets kostenlos ausleihen (je nach Verfügbarkeit)

Bereits in zahlreichen Vereinen im Einsatz!

Sei auch du dabei.

Kontaktiere uns:

info@skatguru.de
0152 / 2323 1393

Weitere Infos:

www.skatguru.de
app.skatguru.de



Wolfgang Jüngels (Vorstand HBB), Ralph Leisch (Vorstand HBB), Erwin Maiers (Vorsitz HBB), Christian Barth (Volksbank Trier-Eifel), Hermann Heinz (Standortleiter WEW), Rudolf Klein (Mitarbeiter WEW) und Anton Thiel (Vorstand HBB, v.l.) bei der Spendenübergabe an die Westeifelwerke.

Erfolgreiches Benefizturnier

Über 130 Skatspieler trafen sich in den Räumen der Westeifelwerke in Hermesdorf. Hier wurden zwei Serien Skat mit jeweils 48 Spielen unter Einhaltung der internationalen Skatregeln gespielt. Nach gut vier Stunden standen die Sieger fest. Gewonnen hat das Turnier Thomas Hargarten (Herz Bube Bitburg) mit 3.156 Punkten vor Werner Schneider (Herz Dame Schönberg) mit 3.003 Punkten, das Treppchen vervollständigte Erwin Fischer (ohne Verein) mit 2.989 Punkten. Danach folgten noch über 40

Geld- und Sachpreise.

Bei diesem Turnier geht es in erster Linie darum, die Einrichtung für Menschen mit Behinderung zu unterstützen. Unter der Leitung von Herz Bube Bitburg wird dieses Turnier schon über 30 Jahre ausgetragen. In den vielen Jahren konnten den Westeifelwerken schon über 70.000 € überreicht werden. Für die Spende werden alle Startgelder, Verlustspielgelder, der Erlös aus dem Verzehr sowie der Betrag aus der „Spendendose“, die alle Aktiven gerne befüllten, heran-

gezogen. Weiterhin hat der Skatclub Herz Bube Bitburg einen Hauptsponsor mit ins Boot nehmen können und zwar stellte die Volksbank Trier-Eifel die Geldpreise zur Verfügung. Weitere Preise besorgten die Mitglieder von Herz Bube Bitburg und es kam auch Unterstützung von den Nachbarvereinen sowie privaten Spenden.

Bei dem Benefizturnier kamen 5.750 € zusammen, die Herz Bube Bitburg in einer Feierstunde an die Westeifelwerke übergab. Eine rundum geklungene Sache.

Erwin Maiers

Gelungene Meisterschaft mit verdientem Sieger

Die 33. Ausgabe der Harzer Skatmeisterschaft war wieder einer der ersten Skathöhepunkte des Jahres. Im Harzer Kultur- und Kongresshotel fanden alle Teilnehmer hervorragende Spielbedingungen vor. Nach der Eröffnung durch den Vereinsvorsitzenden des Hasseröder Skat-Club, Ronald Heydecke, konnte die erste Serie starten. 76 Teilnehmer, darunter 8 Damen, spielten um die Titel.

Die größten Hoffnungen nach der ersten Serie konnte sich Andreas Horn vom Hasseröder Skat-Club machen. Mit 1.859 Punkten gewann er den Serienpreis, einen Essensgutschein des Harzer Kultur- und Kongresshotels.

Platz zwei ging an Robert Olschak aus Leipzig mit 1.846 Punkten vor Chris Schneider aus Bernburg mit 1.539 Punkten.

Die beiden Führenden begannen mit vielen guten Spielen. Mehrere Grands sicherten die Spitzenplätze. Es war absehbar, dass der Sieger nur zwischen den beiden Erstplatzierten ermittelt wurde. An den Tischen 2 bis 4 konnte kein Spieler mehr eingreifen. Obwohl Roland Otto aus Leipzig mit 1.783 Punkten den Seriensieg errang, war der Vorsprung zu groß. Am Ende reichte es für Skatfreund Otto mit 3.053 Punkten für Platz 3. Mit einer weiteren hervorragenden Serie und

1.508 Punkten sicherte sich Robert Olschak, bereits zum dritten Mal, den Sieg bei der Harzer Skatmeisterschaft. Insgesamt 3.354 Punkte sicherten einen Vorsprung von 186 Punkten vor Andreas Horn.

Wernigeröder Stadtmeister wurde wie 2024 Manfred Marcinkowski vom Hasseröder Skat-Club mit 2.668 Punkten, welches auch den 4. Platz in der Gesamtwertung sicherte. Die Damenwertung gewann Marina Dorn aus Köthen mit 2.303 Punkten. Im nächsten Jahr findet dann die 34. Auflage der Harzer Skatmeisterschaft statt. Ende Januar geht es dann weiter.

Ronald Heydecke



16. bis 18. Juli 2026



Internationaler DSkV Skat-Cup in Altenburg

7. Internationaler DSKV Skat-Cup

Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen offenen Wettbewerb.
Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist **nicht** erforderlich!

Spielort: Stadthalle zum Goldenen Pflug, Beim Goldenen Pflug 2, 04600 Altenburg

Ausrichter: Deutscher Skatverband e. V.

Es werden 9 Serien nach der internationalen Skatordnung in folgenden Wettbewerben gespielt: Einzel, Tandem, Mixed und 6er Mannschaften. Geldpreise werden in der Serien-, Block- und Gesamtwertung ausgespielt.

Programmablauf:

Donnerstag, 16.07.2026	11:00 Uhr	Startkartenausgabe
	12:45 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
	13:00 Uhr	1. Serie
	15:20 Uhr	2. Serie
	17:40 Uhr	3. Serie
Freitag, 17.07.2026	09:00 Uhr	4. Serie
	11:30 Uhr	5. Serie
	14:00 Uhr	6. Serie
	16:30 Uhr	7. Serie
Samstag, 18.07.2026	09:30 Uhr	8. Serie
	12:00 Uhr	9. Serie
	19:00 Uhr	Abschlussfeier mit Siegerehrung



Start- und Organisationsgelder:

Organisationskosten (inkl. Showabend mit Buffet)	70,- € (80,- € für Nichtmitglieder im DSKV)
Einzel	90,- €
Tandem	100,- €
Mixed	100,- €
6er-Mannschaft	300,- €
Verlustspielgeld durchgehend 1,- €.	

Anmeldung: online über www.dskv.de ab 01.04.2026

Für Rückfragen steht Marion Schindhelm, Tel. 09173-9890, E-Mail: marion.schindhelm@dskv.de zur Verfügung.

Zimmer-Reservierung:

Information Altenburger Land, Baderei 1, 04600 Altenburg, Telefon 03447 896689, E-Mail info@altenburg.travel

Datenschutz: Mit der Turnieranmeldung erklären die Teilnehmer, dass sie sowie alle weiteren von ihm gemeldeten Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden sind.

Ostfriesische Skatclubs nutzen ihren Heimvorteil

Die Einzel-Meisterschaften des Skatverbandes Weser-Ems (SkV-WE) wurden in der Oberschule Borssum in Emden ausgetragen. Insgesamt nahmen fast 200 Skatspielerinnen und Skatspieler teil, die in den Konkurrenzen Junge Leute (22-35 Jahre) sowie Damen, Herren und Senioren die jeweiligen Sieger ausspielten.

Alle Teilnehmer wurden zwar getrennt gewertet, wobei aber bis auf die Senioren, alle gemeinsam an den jeweiligen Tischen spielten.

Die Herrenkonkurrenz gewann letztendlich, Jan Wittenberger von den Moorbuben Victorbur. Jan hatte sich Serie für Serie immer weiter nach vorne gespielt und sich dann im Endspurt den Titel gesichert.

Es musste wirklich bis zum allerletzten Spiel der Herrenkonkurrenz gewartet werden, bis feststand, dass die von Jan erspielten 7.380 Punkte, insgesamt nach sechs Serien auch zum Titel reichen.

Auf Platz zwei folgte Hans-Jürgen van Hammel von den Friesenjungs Wiesmoor mit 7.087 Punkten. Dritter Sieger wurde Christoph Deppe von den



Jan Wittenberger gewann vor Hans-Jürgen van Hammel (r.) und Christoph Deppe (l.).

Norderneyer Buben, er erzielte 7.027 Punkte. Insgesamt haben sich 36 Herren für die Landesmeisterschaften Niedersachsen-Bremen qualifiziert. Die Damenkonkurrenz gewann Hannelore Töpel mit 5.813 Punkten von den Skatfreunden Schortens/Wilhelmshaven, vor Magdalene Winnen von Papenburg 85 mit 5.585 Punkten und Dritte wurde Jennifer Wittenberger von den Moorbuben Victorbur mit 5.512 Punkten.

Bei den Damen konnten sich von 7 Teilnehmerinnen insgesamt 3 Spielerinnen für die Landesmeisterschaften qualifizieren.

Verbandsmeister der Senioren wurde Hermann Penon vom Skatclub Aurich mit 4.189 Punkten.

Der Zweite Platz ging mit 3.894 Punkten an Eckart Grüttner „Friesenjungs Wiesmoor“. Dritter wurde Werner Schöneich von den Moorbuben Victorbur mit 3.875 Punkten. Für die Landesmeister-

schaften konnten sich insgesamt 15 Senioren von 47 Teilnehmern qualifizieren.

Bei „Junge Leute“ haben 2 Spieler teilgenommen, gewonnen hat Jason Saathoff, Skatclub Ihlow mit 5457 Punkten vor Sven Logemann, „Müselbuben“ Oldenburg mit 5302 Punkten. Alle weiteren Platzierungen können auf Skatguru eingesehen werden.

Werner Schöneich



Gerfried Meyer gratuliert Jason Saathoff als bestem Spieler bei den „Jungen Leuten“.



Hannelore Töpel gewann vor Magdalene Winnen und Jennifer Wittenberger bei den Damen.



Hermann Penon siegte bei den Senioren vor Eckart Grüttner und Werner Schöneich.

36. Offene Deutsche Blinden- und Sehbehinderten-Skatmeisterschaft 2026 - 03.07. - 05.07.2026

Veranstaltungsort:	Hotel am Tierpark Gotha Ohrdruffer Str. 2b info@hotel-gotha.de - Tel.: 03621/7170
Ausrichter / Turnierleitung:	Thüringer Skatverband in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Skatverband e.V. und dem Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband b e.V. Ansprechpartner Rolf Riller; rolf.riller@gmx.de Elvira Osewald; skat@dbsv.org
Teilnehmer:	Blinde und Sehbehinderte Menschen Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht notwendig!
Anmeldungen:	Bis zum 12.05.2026 bei Elvira Osewald (skat@dbsv.org) Tel.: 0172 28 300 79
Hotelbuchungen:	Die Teilnehmer(innen) nehmen die Hotelbuchungen eigenverantwortlich vor. (85,00 € pro Nacht im Einzelzimmer incl. Frühstück, 121,00 € pro Nacht im Doppelzimmer incl. Frühstück 32,00 € pro Person und Nacht Halbpensionszuschlag als 3- Gang Menü, andere Optionen auf Anfrage beim Hotel)
Startgeld:	15,00 € je Teilnehmer(in)
Verlustspielgeld	Pro verlorenes Spiel durchgehend 1,00 €
Zeitlicher Ablauf:	1. Serie: Freitag, 03.07.2026 ab 19.00 Uhr 2. Serie: Samstag, 04.07.2026 ab 9.00 Uhr 3. Serie: Samstag, 04.07.2026 ab 14.00 Uhr Siegerehrung am Abend
Modalitäten:	Gespielt werden 3 Serien an 3er-Tischen nach der Internationalen Skatordnung. Französisches Blatt mit Kreisen und Strichen auf Folie. Tischbetreuung (Listenführung) durch Sehende. Das gesamte Startgeld wird ausgezahlt. Teilnehmer(innen) mit ausgewiesener Mitgliedschaft im DSkV erhalten einen finanziellen Zuschuss. Die Höhe wird bei Turnierbeginn bekannt gegeben.

Spenden für dieses Turnier sind gerne gesehen. Die dafür erforderliche
Bankverbindung lautet: VR-Bank Altenburger Land, IBAN 8306 5408 0001 6053 05
Kennwort: „**Deutsche Blindenmeisterschaft 2026**“

Können Menschen mit Seheinschränkung Skat Spielen?

Diese Frage lässt sich ganz klar mit einem „Ja“ beantworten. Und wenn Sie in Ihrem Umfeld Personen mit diesem Handicap kennen, dann animieren Sie diese gerne, sich unserer Gemeinschaft anzuschließen.

Doch nun einmal der Reihe nach - Wie geht das genau?

Die Karten sind mit Symbolen markiert, die auf einer durchsichtigen Folie auf die Skatkarten aufgeklebt werden. Diese Symbole stehen wie die Kartenwerte diagonal an den Ecken gegenüber. Die Symbole setzen sich aus zwei Teilen, einem oberen (für die Farbe) und einem unteren (für den Wert der Karte) zusammen.

Da die aufgeklebte Folie etwa so dick wie die eigentliche Karte ist, werden die Karten entsprechend dicker. Für Sehende ist dies etwas gewöhnungsbedürftig. Damit der blinde Spieler weiß, welche Karte aufgespielt

wurde, müssen die gelegten Karten angesagt werden. Man spielt im Allgemeinen ohne Zeitlimit. Ansonsten gelten für Blinde die gleichen Skatregeln. In der Regel werden sehende oder leicht sehbehinderte als Schreibende gesetzt und mit drei, oft sehingeschränkten, Personen am 4er-Tisch komplettiert.

Die schreibende Person führt nicht nur die Liste, sondern achtet auch darauf, dass ausgespielte Karten korrekt angesagt werden. Und wo wird in Deutschland Skat gespielt?

Organisierte Treffs

Es gibt in einigen Gegenden regelmäßige, in Vereinen organisierte Skatgruppen, aber auch privat organisierte Treffs, wie beispielsweise in Dresden, Berlin, Weimar, Karlsruhe und Frankfurt am Main.

Zudem gibt es 6-8 integrative Skatturniere pro Kalenderjahr, an de-

nen 10-35 Personen mit und ohne Seheinschränkung ohne Zeitlimit spielen. Meist sind es zwei in Weimar und je eines in Horn-Bad Meinberg, Duisburg und Rochsburg.

Zudem gibt es einen Skatmarathon an wechselnden Orten, bei dem in einer Woche circa 10 Serien mit je 10 Runden gespielt werden.

Dieser findet dieses Jahr vom 23. bis 30.05.26 in Baunatal statt - Anmeldungen sind noch möglich! Außerdem gibt es dieses Jahr eine Offene, Hessische Meisterschaft und wieder eine Deutsche Einzelmeisterschaft (nur für sehingeschränkte Personen).

Bei näherem Interesse bitte gerne die DBSV-Skatwartin, Elvira Osewald über die Mailadresse: skat@dbsv.org kontaktieren. Alle Daten und Turnierausschreibungen sind zudem auf der Internetseite www.dbsv.org/skat.html nachzulesen.

- Anzeige -

- Anzeige -

Schon mal mit einer Powerbank Geld verdient?

Nicht verkaufen. Sondern automatisch!

Orange Cat

Super-Aktion 2026
Verdiene täglich Geld mit Powerbank-Investments!

- ✓ Einmal investieren
- ✓ Tägliche Einnahmen
- ✓ Laufzeit: 1 Jahr
- ✓ 100 % passives Einkommen

↑ Einstieg schon ab 120 €
↓ Gewinne direkt aufs Konto

🔥 Jetzt informieren & starten!



Skat Community Club bei Euroskat Treffpunkt für die Skatgemeinschaft

Der **Skat Community Club (SCC)** ist ein Online-Skatclub, der von Streamer **Martin Däuber („daif“)** gegründet wurde und in Zusammenarbeit mit Euroskat organisiert wird. **Euroskat** stellt dabei die Spielplattform zur Verfügung und unterstützt den Club als Partner durch gesponserte Quartals- und Jahrespreise.

Der SCC richtet sich an Skatspielerinnen und Skatspieler aus der ganzen Welt, die ihrem Hobby regelmäßig in angenehmer und gemeinschaftlicher Atmosphäre nachgehen möchten. Hier treffen sich Skatbegeisterte, lernen sich kennen, tauschen sich über spannende Spiele aus und messen sich gleichzeitig sportlich miteinander. Gerade dieser Mix aus Gemeinschaft und Wettbewerb macht den besonderen Reiz des Clubs aus.

Gespielt wird **jeden Dienstagabend im Club-Bereich**. Angeboten werden **zwei Serien à 24 Spiele**, wobei jeder flexibel entscheiden kann, ob er eine oder beide Serien spielen möchte. Ein Startgeld gibt es nicht – es wird lediglich ein Verlustspielgeld erhoben, das aber bis zum Saisonende zu 100 % wieder ausgeschüttet wird.

Im Mittelpunkt des sportlichen Wettbewerbs stehen die Ranglisten des Skat Community Clubs. Jedes Quartal wird eine **Quartalsrangliste** ausgespielt, bei der von Euroskat gesponserte Preise auf die besten Teilnehmer warten. Darüber hinaus gibt es eine **Jahreswertung**, bei der ebenfalls gesponserte Preise vergeben werden. Die jeweils aktuellen Preisregelungen werden zu Beginn eines jeden Quartals bekanntgegeben.

Als zusätzliche kleine Besonderheit gibt es außerdem immer ein **Spaßtandem**. Für jede Serie werden die Tandems per Losverfahren zusammengestellt.

Dass im Skat Community Club echte Gemeinschaft entsteht, zeigt sich auch in der **Online-Bundesliga**. Für die erste Saison 2026 haben sich gleich drei Mannschaften aus dem SCC gebildet:

„Skat Community Club – Kreuz As“,
„Skat Community Club – Grand Hand“ und
„Skat Community Club – Pik 8“.



Diese Teams bestehen aus Spielern, die sich im Club regelmäßig begegnet sind, gemeinsam gespielt und sich dort kennengelernt haben. Der SCC hat damit nicht nur spannende Clubabende geschaffen, sondern auch neue Verbindungen innerhalb der Skatszene entstehen lassen.

Wer also Freude daran hat, regelmäßig Skat zu spielen, neue Skatfreunde kennenzulernen und Teil einer aktiven Gemeinschaft zu sein, findet im **Skat Community Club** einen idealen Treffpunkt.

Scanne den QR-Code für noch mehr Infos über den SCC.



Die aktuelle Skataufgabe

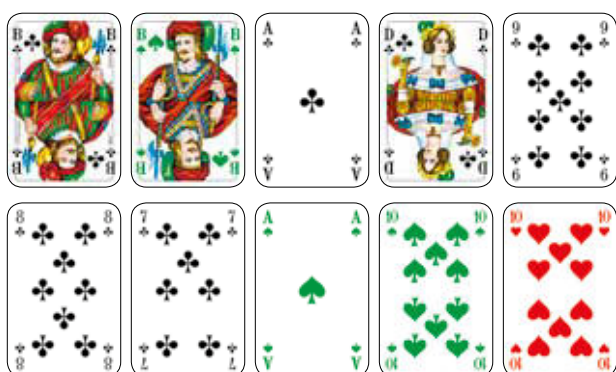
Skataufgabe Nr. 37



Siege auf den ersten Blick

Wie viele der jeweils 22 möglichen Karten sorgen dafür, dass man, wenn man diese als erste im Stock findet, unabhängig von der zweiten Karte im Stock, ein unverlierbares Spiel hat? So heißt stets die zu beantwortende Frage beim Skataufgabentyp „Siege auf den ersten Blick“. Die Spielsituation, in der sich der Alleinspieler befindet, wird genannt.

Heute sitzen Sie in Vorhand und haben vor Skataufnahme folgende Karten in der Hand:



Dazu beantworten Sie bitte die vier folgenden Fragen:

- 1) Wie viele der möglichen 22 Karten sind geeignet, unmittelbar nach Aufnahme dieser ersten Karte ein unumstößliches Gefühl eines sicheren Sieges beim Grand zu garantieren, egal, wie dann die zweite aufgenommene Karte aussieht?
- 2) Von den in Frage 1 übrig gebliebenen Karten, die also nicht für einen sofort unverlierbaren Grand ausreichend stark waren, sind einige immerhin passend, um direkt ein unverlierbares Kreuzspiel zu annoncieren. Wie viele sind das?
- 3) Wie viele der insgesamt möglichen 231 Stockkombinationen sorgen also nicht sofort für ein gewonnenes Spiel?
- 4) Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit insgesamt, wenn neben der Wurst-Käse-Findung (Begriff siehe Pikipedia auf der Pik As Homepage) auch die weitere Verteilung der Restkarten für den Alleinspieler so ungünstig sein soll, dass tatsächlich eine Niederlage möglich ist?

Ein bisschen Mathe schadet nie,
meint Euer Skat- und Rätsel-HaSe



Das 8-Serienturnier

in Seefeld unter bewährter Leitung von Marion Schindhelm und veranstaltet vom Mittelfränkischen Skatverband gewann Hermann Oschewski (Euroskat.com Treuchtlingen) vor Wolfgang Tietz (Pik As Recklinghausen) und Dirk Passmann (Euroskat.com Treuchtlingen). Weitere Platzierungen sind im Skatguru zu finden.

Das deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 230



Sachverhalt:

Alleinspieler spielt Herz, und alle Beteiligten haben noch zwei Karten. Alleinspieler hat Herz-8 und Pik-Ass und ist in der Hinterhand. Er legt seine beiden Karten offen hin ohne eine Aussage. Mittelhand hat noch ein Karo und Kreuz-Bauer.

Vorhand hat Kreuz-9 und Pik-10. Mittelhand zeigt seine beiden Karten und sagt: „Moment, ich habe noch Kreuz Bauer“ (den der Alleinspieler vergessen hatte). Da Vorhand die Karten von Mittelhand gesehen hatte, spielt er Pik-10 aus, Mittelhand nimmt Kreuz-Bauer und der Alleinspieler muss Pik-Ass legen.

Somit hat die Gegenpartei über 60 Augen. Alleinspieler reklamiert nun „Kartenverrat“. Liegt er richtig?

Gerfried Meyer, Internationales Skatgericht





Bayerischer Skatverband e.V. Bayernpokal 2026



50 Jahre Skatclub „Die Forellen Forchheim“

Der Skatclub „Die Forellen Forchheim“ feiert 2026 sein 50-jähriges Bestehen.
Grund genug den Bayernpokal 2026 auszurichten

Wann: Sonntag, 12. Juli 2026
Einlass: 10:00 Uhr - Beginn: 10:30 Uhr
Spielort: Erlebnisgastronomie „Der Pilatushof“
Pilatusring 32
91353 Hausen

Anfahrt: A73 – Ausfahrt Forchheim Süd (Ausfahrt Nr. 28) auf B 470 in
Richtung Heroldsbach / Hausen

Schirmherr: Bayerischer Staatsminister Joachim Herrmann

Vorturnier: Samstag, 11. Juli, 19:00 h: Bobbys Restaurant
Bayreuther Str. 79, 91301 Forchheim

Startgelder

Einzel: 15,00 Euro
Tandem: 10,00 Euro
Mannschaft: 20,00 Euro

Zahlbar per Überweisung bis zum 06. Juli 2026 auf das Konto des
Skatclubs „Die Forellen Forchheim“ bei der Stadtparkasse
Forchheim (IBAN DE 64 7635 1040 0020 9483 86)
oder vor Ort (vor Ort zzgl. 3,00 Euro je Teilnehmer)

Anmeldung: Online Anmeldung bis 03. Juli 2026 oder vor Ort bis 10:15 Uhr
(sofern noch freie Plätze vorhanden sind).

Spielmodus: Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele nach der ISkO
Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Verlustspielgeld: ab Spiel 1 – 1,00 Euro

Eingepasste Spiele: 0,50 Euro pro Spieler

Preisgeld: In allen Wertungen wird das eingenommene Startgeld vollständig
in Form von Geldpreisen an ca. 33% der Teilnehmer ausgeschüttet.
Sach- und Geldspenden unserer Sponsoren werden auf die restlichen Teilnehmer
verteilt.

➡ **Jeder Teilnehmer erhält einen Preis!**

Veranstalter und Spielleitung: Bayerischer Skatverband e. V.
Verbandsspielleiter: Joachim Wenger,
Tel.: +49 176 46 12 15 36,
e-Mail: joachim.wenger@dskv.de

Datenschutz: Mit der Turnieranmeldung erklärt der/die Anmeldende, dass er/sie sowie alle weiteren von ihm/ihr gemeldeten
Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden sind.

Ausrichter: Die Forellen Forchheim für die Verbandsgruppe 86 (Oberfranken)
(Link zur homepage der Forellen Forchheim: 0886026.DSKV.de)

Unsere Sponsoren



Thomas Werner
(Stadtrat)



Wiehen-Cup 2026



Bester Spieler beim Wiehen-Cup 2026 war Ajubi Bassier aus Hamburg mit 10.716 Spielpunkten. Zweiter wurde Deni Lazicic vor dem dritten, Erwin Srozinski.



Michaela Dornbach war beste Dame Im Tandem setzten sich Deni Lazicic und Uwe Fug durch.
im großen Teilnehmerfeld



Im Mixed waren Silke Weidenbach und Constantin Bommarius erfolgreich.



Das Romme-Turnier gewann Thomas Acher vor Bettina Mink und Petra Reiche.

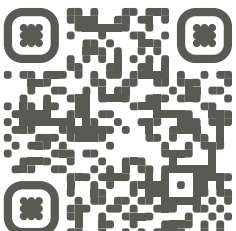
Bewegung ohne Kompromisse.



Wir fördern die Mobilität und Eigenständigkeit unserer Kunden durch persönliche Beratung und ein individuell passendes Dreirad für Erwachsene.

 **ZU UNSEREM WEBSHOP**
www.trike-x-press.de

www.trike-x-press.de



Damit Kunden die richtige Entscheidung treffen, können sie alle Räder vor Ort testen. Noch Fragen oder Termin vereinbaren?

Telefon: 05231 98100-17 | E-Mail: team@trike-x-press.de
Richthofenstraße 96 | 32756 Detmold

Ägypten Februar 2026

Liebe Skat- und Romméspieler *innen, wir haben einen Reisebericht unserer Teilnehmerin Edda Backhaus erhalten, vielen herzlichen Dank hierfür:

Zum ersten Mal wurde in Ägypten eine Rommé- und Skatreise angeboten. Da hatte ich sofort Lust drauf. Anfang Februar dem kalten Deutschland entfliehen zu können war sehr verlockend. Und so war es auch. Bei minus 5 Grad wartete ich auf den verspäteten Zug, der mich zum Flughafen bringen sollte. Voller Vorfreude auf wärmere Temperaturen hatte ich bereits meine Badelatschen im Handgepäck.

Wie ich gehört habe, waren die Reiseplätze schnell vergeben und eine Warteliste wurde erstellt. So kam es, dass am 03.02.26 von 9 verschiedenen Flughäfen in Deutschland 94 Skat- und Romméfreunde Richtung Hurghada abhoben. Leider aus Frankfurt mit großen Hindernissen, da der Flieger erst enteist werden musste.

Am Spielort wurden wir aber durchweg mit tollen Temperaturen um die 26 Grad belohnt. Es war plötzlich Sommer.

43 Männer und 51 Frauen im Alter von 50 bis unglaubliche 93 Jahren fanden dann Spaß am Spiel und dem guten Wetter.

Das Hotel lag zwar direkt am Roten Meer, war aber leider zu flach, um direkt vom Strand aus zu baden. Über einen langen Steg und einer Leiter konnte das Wasser zum Schwimmen aber erreicht werden.

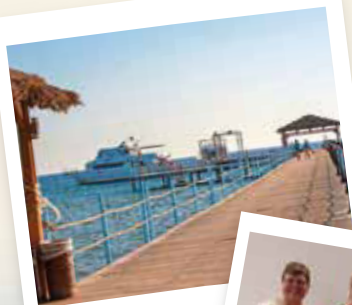
Ein weiterer Wehmutschmerz war für einige das WLAN - Netz. Sicher war es in der Lobby, aber auf den Zimmern war der Empfang teilweise nicht sehr stabil.

An den zwei freien Spieltagen hatte man die Gelegenheit nach vorheriger Anmeldung die Hotelanlage zu verlassen und eine größere Tour zu machen.

Alles in allem würde ich zu dieser Jahreszeit immer wieder diese Region wählen, aber eine andere Anlage bevorzugen.

Ich danke Heike und Hubert wieder für die tolle Organisation und das unermüdliche Kümmern.

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de



www.skat-reisen.de



SKATreisen

SCHÄFER

Reiserückblick

Karten-Arithmetik

Diese kleine Mathe-Knobelei kennen vermutlich die meisten aus irgendwelchen Illustrierten oder Tests. Bei uns werden nicht die Zahlen von 1 bis 9 eingetragen, um die sechs Gleichungen (je drei waagerecht und senkrecht) korrekt zu lösen, sondern die im Skat für Werte, Aufschriften und Anzahlen der Karten üblichen Zahlen 2, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 32, was die Lösung tatsächlich sehr erleichtern dürfte.

Die Rechnungen werden stets Schritt für Schritt (von links nach rechts und von oben nach unten) gelöst; bedeutet, die Punkt-vor-Strich-Rechnung kommt hier ausdrücklich nicht zur Anwendung. Viel Spaß beim Knobeln wünscht Ihr/Euer Skat- und Rätsel-HaSe

$$\square + \square : \square = 3$$

+ **-** **+**

$$\boxed{} - \boxed{} : \boxed{} = 2$$

$$\begin{matrix} \bullet & & + & & \bullet \\ \bullet & & & & \bullet \end{matrix}$$

$$\square \times \square - \square = 6$$

_____ = _____ = _____

5 1 7

Nachruf



In tiefer Trauer und mit großer Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Peter Reuter

– dem Menschen, der mit seiner Idee,
seinem Mut und seiner Tatkraft den
Grundstein für das gelegt hat, was wir
heute als **SKATreisen Schäfer** kennen.

Ohne ihn, seine Unterstützung und seine
Visionen würde es unser Unternehmen heute
nicht geben.

Im August 1987 entstand während eines Vereinsausfluges des Skatvereins „Herz Sieben '80“ an die Mosel eine scheinbar einfache Frage: Warum nicht einmal eine ganze Woche gemeinsam verreisen, um Skat zu spielen? Peter Reuter, damals Vorsitzender des Vereins, griff diese Idee auf und baute sie mit großem Geschick aus. Bereits 1988 organisierte er die erste einwöchige Skatreise nach Tirol – zunächst noch in Eigenregie. 1989 gewann er das Reisebüro Schäfer als Partner.

Was als Vereinsfahrt begann, wurde zu einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte. Es folgten zahlreiche Pfingst- und Herbstreisen in die Alpenregionen, später kamen Flugreisen u.a. mit den Zielen Mallorca, Bulgarien, Türkei, sowie weitere europa- und weltweite Ziele und auch Kreuzfahrten hinzu. 1999 kam das erste Rommé-Turnier hinzu. 2009 entstanden mit den EUROSTRAND Resorts große Turnierstandorte. Aus 51 Teilnehmern wurden Veranstaltungen mit über 400 Gästen.

Weiterhin organisierte er große Turniere, nationale sowie internationale Meisterschaften mit mehreren hundert Teilnehmer*innen – Peter Reuter war Ideengeber, Organisator und Herz dieser Reisen und Veranstaltungen. Mit Leidenschaft, Verlässlichkeit und Weitblick brachte er Menschen zusammen und schuf eine Gemeinschaft, die weit über das Kartenspiel hinausging und noch immer besteht.

Auch soziales Engagement war ihm wichtig: 1996 organisierte er u.a. ein bundesweites Benefizturnier zugunsten der Kinderkrebshilfe mit einer Spendensumme von 250.000 DM. Weiterhin gründete er eine lokale Spielrunde, die bis heute nach 200maligem Treffen bereits rund 42.000 € zugunsten karitativer Zwecke im Stadtgebiet Mechernich erspielt hat.

Peter Reuter hat nicht nur Reisen organisiert. Er hat Begegnungen ermöglicht, er hat Gemeinschaft geschaffen, er hat etwas Bleibendes aufgebaut.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner gesamten Familie. Wir wissen, wie viel sie ihm bedeutet haben. Für die kommende Zeit wünschen wir ihnen von Herzen viel Kraft und Trost.

Wir verlieren einen Visionär, einen Macher und einen warmherzigen Menschen.
Was bleibt, ist Dankbarkeit – und seine Idee, die weiterlebt.

In stillem Gedenken

*Jürgen, Mirdita und Sandra für das Team von **SKATreisen Schäfer***

Lösung Skataufgabe

Nr. 35

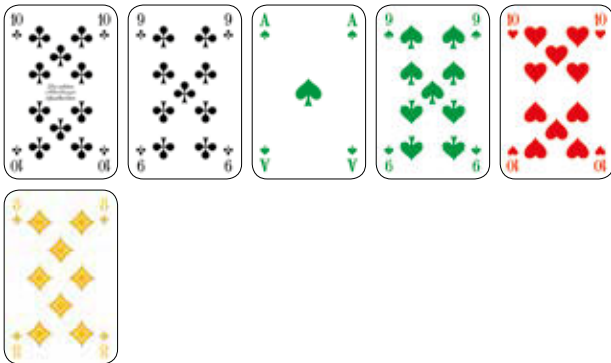


Jeopardy meets Skatsport

Wer kennt sie noch, die Quizshow Jeopardy, die 1990 ihre deutschsprachige Premiere im TV hatte? Anstelle von korrekten Antworten, die normalerweise auf Fragen gegeben werden müssen, mussten die Teilnehmer zu vorgegebenen Antworten die passenden Fragen formulieren. Identisches versuchen wir heute in dieser Skat-Aufgabe. Vorgegeben sind acht Karten, die in jedem von später drei kompletten Blättern vorhanden sein sollen.



Hinzu kommen sechs Karten, die aufgeteilt in drei Pärchen jeweils das obige Blatt aus acht Karten ergänzen, sodass drei vollständige Blätter entstehen.



Diese drei Blätter (also jeweils aus acht plus zwei Karten) sind die Antworten auf die herauszufindenden Fragen, die jeweils ein kleines Skat-Rätsel beinhalten.

a) Karo 8 und Kreuz 9

Wie sieht ein Blatt aus mit den wenigsten eigenen Augen, um einen in allen Positionen unverlierbaren Grand Hand spielen zu können?

b) Pik As und Pik 9

Wie könnte ein Blatt aussehen, mit dem man in Mittelhand einen unverlierbaren Grand Hand hat, in Vorhand aber nicht?

c) Kreuz 10 und Herz 10

Wie könnte ein Blatt aussehen, bei dem man (nur) in Vorhand eine (ausgewählte) der Handkarten blind gegen eine beliebige Karte im Skat tauschen kann, sodass aus einem nicht unverlierbaren Spiel zu 100% ein unverlierbares wird?

Die Verinnerlichung, dass jede Situation beim Skat irgendwann wieder auftauchen kann, Gespräche nach Partien also nur höchst selten sinnbefreit sind, gönnt Euch

Euer Skat- und Rätsel-HaSe

Hochschul-Skat auf hohem Niveau in Osnabrück

Am Samstag, den 30. Mai 2026, findet mit den adh-Open Skat 2026 das erste zentrale Skatturnier im deutschen Hochschulsport statt. Austragungsort ist das Studienzentrums der Universität Osnabrück, wo Spielerinnen und Spieler aus ganz Deutschland im Einzelturnier nach der Internationalen Skatordnung antreten. Die Veranstaltung wird vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh) ausgerichtet und erfolgt in Kooperation mit dem Deutschen Skatverband sowie dem Verein Asse & Luschen Osnabrück e. V. Gespielt werden vier Serien à 24 Spiele. Die adh-Open bietet Studierenden und Hochschulangehörigen eine hervorragende Gelegenheit, Skat auf hohem sportlichem Niveau zu spielen und sich im bundesweiten Vergleich zu messen.

Eine Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband ist für die Teilnahme nicht erforderlich.

fd

Lösung Streitfall

Nr. 230



Entscheidung und Begründung:

Der Alleinspieler hat sein Spiel verloren.

Der Alleinspieler nimmt eine erlaubte Spielabkürzung vor. Ein Gegenspieler zeigt seine Karten und moniert, dass er mit Kreuz-Bube noch einen Stich macht. Er gibt keine konkrete Handlungsanweisung an seinen Mitspieler, bsp. „Wenn Du Pik-10 spielst, kann ich die stechen und mit dem Ass vom Alleinspieler haben wir dann gewonnen!“ Diese Aussage hätte Kartenverrat dargestellt.

So war der Fall hier gerade nicht. Den Alleinspieler zwingt niemand, eine Spielabkürzung vorzunehmen. Er allein ist für sein Handeln verantwortlich. Letztlich muss auch vermieden werden, dass bei schwachen Spielen der Alleinspieler seine Karten aufdeckt in der Hoffnung, dass ein Gegenspieler eine Handlung unternimmt, die der Alleinspieler dann als „Kartenverrat“ reklamiert. Die Handlungsweise des Gegenspielers ist in Anbetracht des offenen Hinlegens der Karten des Alleinspielers nachvollziehbar und nicht zu beanstanden.

Gerfried Meyer Internationales Skatgericht



**VR-Bank
Altenburger Land eG**

Deutschlands Skatfreunde trauern um ihr langjähriges Ehrenmitglied

Peter Reuter

* 26.10.1939 + 18.02.2026



Die Mitglieder des Deutschen Skatverband e.V. sind traurig über das Ableben ihres langjährigen Wegbegleiters, Ehrenmitgliedes des Deutschen Skatverbandes und des Westdeutschen SkatSportverbandes, der Verbandsgruppe Bonn sowie des Mitgliedes des Vereins Skatreisen Schäfer.

Wir alle verlieren mit Peter Reuter eine herausragende Persönlichkeit, die sich um die Verbreitung des Skatsports große Verdienste erworben hat.

Die Skatfreunde Deutschlands sind Peter Reuter für die vielen Jahre seines aufrichtigen Miteinander, sowie seines unvorstellbaren Engagements zu großem Dank verpflichtet!

Wir nehmen Abschied von einem Skatfreund, dessen Persönlichkeit von uns allen sehr geschätzt wurde.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau und den Angehörigen der Familie.

Für den Deutschen Skatverband e.V.

Hans-Jürgen Homilius
Präsident
Deutscher Skatverband e.V.

Max Bumberger
Präsident
Westdeutscher SkatSportverband

**Deutschlands Skatfreunde trauern
um ihr langjähriges Ehrenmitglied**

Hans Jäschke

*** 04.09.1937 + 19.01.2026**



**Die Mitglieder des Deutschen Skatverband e.V. sind traurig über das Ableben
ihres langjährigen Wegbegleiters, Ehrenmitglied des Deutschen Skatverbandes und
Ehrevorsitzenden des Internationalen Skatgerichtes
und Mitglied des Thüringer Skatverbandes.**

**Wir alle verlieren mit Hans Jäschke eine herausragende Persönlichkeit, die sich um
die Verbreitung des Skatsports große Verdienste erworben hat.**

**Die Skatfreunde Deutschlands sind Hans Jäschke für die vielen Jahre seines aufrichtigen
Miteinander sowie seines unvorstellbaren Engagements zu großem Dank verpflichtet!**

**Wir nehmen Abschied von einem Menschen, dessen Persönlichkeit von uns allen sehr
geschätzt wurde.**

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen des Verstorbenen.

Für den Deutschen Skatverband e.V. und das Internationale Skatgericht

**Hans-Jürgen Homilius
Präsident
Deutscher Skatverband e.V.**

**Matthias Bock
Präsident
Internationales Skatgericht**

**Rolf Riller
Präsident
Thüringer Skatverband**



Wenn aus Tradition Spielfreude wird.

Mehr Nachhaltigkeit & gleichbleibende Premium-Qualität
- Spielkarten von ASS Altenburger!



ASS Altenburger – Aus Tradition entstanden, zur Unterhaltung gedacht.

Wenn die Familie zusammenkommt, um zu spielen, wenn das gemeinsame Lieblingsspiel ein Treffen mit guten Freunden noch besser macht und wenn Menschen in all ihrer Vielfalt über die Freude am Spiel zusammen finden – dann ist ASS Altenburger mittendrin.

Mit Fantasie und der Erfahrung aus über 250 Jahren Spielkarten-Produktion bestimmen wir die Zukunft, gehen mit der Zeit und treiben Innovation voran.

Spielfreude ist unser Handwerk. Dabei halten wir stets höchste Qualität. Made in Germany. Wir produzieren nachhaltig, sind sozial engagiert, handeln relevant und übernehmen Verantwortung – für uns, für die Gesellschaft und die Umwelt.

Wir haben erfolgreich damit begonnen, unsere traditionellen Spiele wie Skat, Schafkopf, Doppelkopf und Rommé plastikreduziert und auf FSC-zertifizierte Materialien umzustellen, begleitet von einem frischen Re-Design der Marke.

Diesen Weg setzen wir fort, werden weitere Produkte nachhaltig anpassen und im neuen, modernen Look präsentieren.

Unser Qualitäts-Versprechen als deutscher Spielkarten-Marktführer

- Die echten Altenburger Spielkarten
- neues Verpackungsdesign
- FSC-zertifizierte Materialien
- Karten in Papiereinschlag statt Folie
- umweltverträgliche Druckfarben
- verantwortungsbewusste Produktion in Deutschland



Detaillierte Informationen zu unserem Projekt „Nachhaltigkeit – Spielfreude ist grün“ auf:

www.spielkarten.com/unternehmen/nachhaltigkeit

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



EUROSTRAND LEIWEN

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
5	28.06. - 03.07.2026	ab 601,-

BULGARIEN

Melia Sunny Beach Resort, Sonnenstrand

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
10	15.09. - 25.09.2026	ab 990,-

KREUZFAHRT NORWEGEN

Costa Favolosa ab/bis Hamburg



© Costa Kreuzfahrt

Nächte	Termin	Preis €
9	27.09. - 05.10.2026	ab 1109,-

EUROSTRAND FINTEL

EUROSTRAND Fintel, Lüneburger Heide

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
5	25.10. - 30.10.2026	ab 511,-

TÜRKEI

Hotel PALOMA Oceana Resort, Side

All Inclusive

Auch wochenweise buchbar



Nächte	Termin	Preis €
12	02.11. - 14.11.2026	ab 1.451,-

SAUERLAND

Hanse Hotel, Attendorn

Halbpension

Getränke inkl.



Nächte	Termin	Preis €
3	19.11. - 22.11.2026	ab 570,-

Wenn Ihnen eine Reise gefällt, rufen Sie uns an und wir übersenden Ihnen umgehend die detaillierte Reiseausschreibung.
Weitere Informationen auch unter www.skat-reisen.de.



SKATreisen

SCHÄFER

Reisebüro Schäfer GmbH

Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich • info@skat-reisen.de

Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 • Fax: 0 24 43 - 98 97 26